Projektleiter: Nico Göllmann

Kurs: TINF20B1

Datum: 09.06.2021

Projekt: Geburtstagskalender

3. Qualitätssichernde Maßnahmen

Regelmäßige Funktionsüberprüfung:

Um Funktionalität zu gewährleisten und um Fehler frühzeitig zu erkennen und zu beheben, ist es sinnvoll das Produkt nicht erst am Ende des Projekts zu testen. Nach jeder Implementierung eines neuen Meilensteins sollen die neuen Funktionen auf mögliche Fehler und Bugs überprüft werden, welche im weiteren Verlauf oder in der Pufferzeit behoben werden können.

Diese zusätzlichen Überprüfungen sollen am Ende gewährleisten, dass das finale Produkt wirklich funktional ist und nicht aufgrund irgendwelcher Inkompatibilitäten neu entwickelt werden müsste.

Regelmäßige Codereview im Team:

Die Komplexität und Effektivität des Codes hängt oft von der Wissensbasis und Erfahrung des Entwicklers ab. In unserem Projekt ist es gut, wenn die Mitarbeiter den Code der anderen verstehen, um darauf die eigene Arbeit aufzubauen. Dies kann mit den regelmäßigen Codereviews erreicht werden. Weiterhin bietet es die Gelegenheit gemeinsam einfachere oder effektivere Codeumsetzungen zu finden.

Verschiedene Branches im GitHub

Als Codeverwaltungstool wird für das Projekt GitHub verwendet. Wenn man parallel an den eigenen Aufgaben arbeitet, soll dies auf eigenen Branches erfolgen. Diese Art der Verwaltung ermöglicht einen strukturierten und versionierbaren Code. Sollte eine Teilaufgabe Probleme bereiten, dann betrifft dieses Problem die anderen Branches nicht und die anderen Mitarbeiter können ohne Störung weiterarbeiten.

Wöchentliche Meetings:

Um generelle oder technische Probleme zu besprechen, um den Fortschritt abzustimmen, gegebenenfalls die Aufgabenverteilung zu verändern und um organisatorische Themen zu besprechen, sollten wöchentlich im gesamten Team durchgeführt werden.

4-Eyes-Coding:

Eine weitere Maßnahme, um zu gewährleisten, dass der Code überschaulich und verständlich bleibt, ist das 4-Augen-Prinzip. Diese Qualitätssicherungsmaßnahme kann nicht wie normalerweise angedacht als weiteres Arbeitspaket definiert werden, sondern ist eine Arbeitsweise, die das gesamte Projekt über durchgeführt werden

soll. Das Vier-Augen-Prinzip besagt, dass mindestens zwei Mitarbeiter an einer Aufgabe gemeinsam arbeiten bzw. sich regelmäßig gegenseitig überprüfen. Diese Maßnahme ist dazu gedacht, dass einerseits mindestens ein anderer Mitarbeiter Kenntnisse über die Arbeit eines anderen hat, um im Falle eines Ausfalls die Arbeit weiterführen zu können. Andererseits hat man so noch direkt im Entwicklungsprozess eine zweite Meinung und Expertise sollten irgendwelche Probleme auftreten.